

Geschichte erfahren auf dem Iron Curtain Trail

Der Eiserne Vorhang teilte Europa für nahezu ein halbes Jahrhundert von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer in Ost und West. Dieses Kapitel der Zeitgeschichte wird bei einer Radtour auf dem EuroVelo13 im Wortsinn erfahrbar. Gut 200 der 10.000 Kilometer langen Strecke entlang des ehemaligen Grenzstreifens führen auch durchs niederösterreichische Wein- und Waldviertel.

Bereits im Jahr 2005 hat das Europäische Parlament auf Initiative des Berliner Europa-Abgeordneten Michael Cramer mit großer Mehrheit beschlossen, den [Iron Curtain Trail](#) als beispielhaftes europäisches Projekt für nachhaltigen Tourismus zu unterstützen. Entlang des einstigen Verlaufs des Eisernen Vorhangs wurde mit dem EuroVelo13 auf rund 10.000 km ein Fernreise-Radweg geschaffen, der durch über 20 Länder bis zum Schwarzen Meer führt. Er ermöglicht es, Zeitgeschichte, Politik, Natur und Kultur gleichermaßen zu erfahren und leistet so – fast drei Jahrzehnte nach der Auflösung des Warschauer Paktes – einen wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas.

Zeugen der Zeitgeschichte

„Das Fahrrad ist schnell genug, um überall hinzukommen und langsam genug, um sich alles anzuschauen und ein Gefühl dafür zu bekommen, wie Europa vor dem Mauerfall ausgesehen hat“, so Michael Cramer über seine Idee. Denn auch heute sind die Spuren des Eisernen Vorhangs entlang der Westgrenze der ehemaligen Warschauer-Pakt-Staaten noch gegenwärtig. So stößt man etwa bei Čížov, einer tschechischen Ortschaft unweit der niederösterreichischen Grenzstadt Hardegg, auf einen Wachturm, stählerne Panzersperren und 300 Meter Stacheldraht entlang einer alten Militärstraße – ein Überbleibsel aus der Zeit des Kalten Krieges. Und auch sonst verbinden der Iron Curtain Trail und seine lohnenswerten Streckenerweiterungen viele Gedenkstätten und Museen, die an die Spaltung Europas und ihre friedliche Überwindung 1989 erinnern – darunter etwa das Demokratieforum [Schloss Weitra](#) mit der Ausstellung „Schauplatz Eiserner Vorhang“, das in Gmünd über den sportlich herausfordernden [Lainsitztaler Iron Curtain Trail](#)“ zu erreichen ist.

Natur pur

Dass der Eiserne Vorhang bei all seinen Schrecken aber auch etwas Gutes hatte, zeigt sich vor allem auf jenen Abschnitten, auf denen der Iron Curtain Trail durchs niederösterreichische Wein- und Waldviertel führt. So radelt man etwa auf der grenzüberschreitende Strecke von Čížov nach Hardegg – der kleinsten Stadt Österreichs – durch den dichten Laubwald des Nationalparks Podyjí, der jenseits der Grenze nahtlos in den idyllischen [Nationalpark Thaya-tal](#) übergeht. Das Naturschutzgebiet beherbergt heute eine Vielzahl seltener Pflanzen und Tiere, wie etwa Türkenbund und Weißes Waldvögelein oder Schwarzstorch, Wildkatze und Würfelnatter. Flora und Fauna sind hier deshalb so artenreich, weil sie in der unberührten Natur der ehemaligen Sperrzonen ein Rückzugsgebiet fanden.

Sport und Genuss

Ursprüngliches Waldviertel und sanfthügeliges Weinviertel – auf rund 200 km des Euro-Velo13 radelt man in Niederösterreich auf gut beschilderten und meist flachen Wegen wie der [Kamp-Thaya-March-Radroute](#) durch die schönsten Landschaften der Alpenrepublik – und durch die genussreichsten. Entdecken kann man das kulinarische Angebot, das von urigen Heurigen und idyllischen Winzerhöfen bis hin zu Haubenlokalen reicht, durch Abstecher auf den nach Rebsorten benannten [Wein-Radwegen](#), die ins „Landesinnere“ locken.

Zeit- und Kulturgeschichte

Die insgesamt 400 km durch Niederösterreich und dann weiter durchs Burgenland bis nach Bratislava auf dem österreichischen Teil des [EuroVelo13](#) sind freilich nicht in einem Tag zu bewerkstelligen. Was nicht nur an der reinen Fahrtzeit liegt – rund 77 Stunden sind zu veranschlagen –, sondern auch daran, dass es entlang des Weges neben Zeitgeschichtlichem viel zu entdecken gibt, vor allem im weiten Land um Wien. Etwa Litschau mit der nördlichsten Weinrebe Österreichs, Retz mit dem [größten historischen Weinkeller](#) Mitteleuropas, das Biermuseum von Laa an der Thaya oder Marcheggs [Naturdenkmal Pulverturm-Tümpelwiese](#), das weltweit erste für Urzeitkrebse errichtete Schutzgebiet.

Komfortables Radfahrvergnügen

Aber nicht nur die vielen Erlebnis- und Genussmöglichkeiten entlang der Strecke laden dazu ein, die Tour gemütlich anzugehen und so manche Rast einzulegen, sondern auch die radlerfreundlichen Unterkünfte. Am schönsten und vor allem einfachsten lässt sich all dies durch die Buchung von perfekt geschnürten Packages rund um das Radfahrerlebnis auf dem Iron Curtain Trail erleben. Zeitgeschichte pur gibt es etwa im Rahmen einer [7-tägigen Radtour](#)

[von Hirschenwies nach Retz](#). Für Kulturinteressierte empfiehlt sich auch die 7-tägige Rad-Rundreise von Gmünd nach Retz, „[Historische Städte entlang des Iron Curtain Trails](#)“, die unter anderem eine Fahrt mit der Waldviertler Schmalspurbahn, einen Besuch in Nagelberg, der Heimat der Glasbläser, und der malerischen Renaissancestadt Slavonice beinhaltet sowie eine Führung durch den Retzer Erlebniskeller. Und im Rahmen der 7-tägigen Radrundreise „[Weintour durch 3 Länder](#)“ ab Retz können Sie drei Länder entlang des Iron Curtain Trail mit dem Zug, Rad und Schiff entdecken. Es erwarten Sie unberührte Natur, die beiden Hauptstädte Wien und Bratislava und die Symbiose der Weinregionen Weinviertel und Südmähren bis in die Slowakei. Für komfortables Radfahrvergnügen sorgt jeweils der praktische Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft.

Nähere Informationen auf www.niederoesterreich.info